

Pressemitteilung

Starke Partner: erdgas mobil und Vertreter der Automobil- sowie Energiewirtschaft unterzeichnen gemeinsame Absichtserklärung

Frankfurt am Main, 14. September 2011. Zum Auftakt der 64. Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt hat die „Initiative für Erdgasmobilität“ im Rahmen einer Pressekonferenz eine gemeinsame Absichtserklärung zur Förderung von Erdgas-Mobilität unterzeichnet und an Vertreter der Regierung übergeben.

Die „Initiative für Erdgasmobilität“ ist ein Zusammenschluss führender Vertreter der Fahrzeug- und Energiewirtschaft. Gegründet hat sich diese im Dezember 2010. Seitdem wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen die sogenannte Roadmap zur Förderung der Erdgas-Mobilität erarbeitet.

erdgas mobil ist Teil der Initiative und engagiert sich seit 2009 für den „Kraftstoff der Zukunft“. Hinter dem Interessenverband stehen die führenden Unternehmen der deutschen Gaswirtschaft. Ziel ist es, Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff stärker am Markt zu etablieren.

„Die dena hat mit der Initiative für Erdgas-Mobilität den Rahmen für den direkten Austausch aller Parteien geschaffen– ein wichtiges Instrument, um die gesetzten Ziele aller Beteiligten zu erreichen. Und durch die aktive Mitarbeit des Bundesverkehrsministeriums an diesem Projekt haben wir auch von Seiten der Politik den nötigen Rückenwind. Ein wichtiges Zeichen nach außen und eine starke Motivation nach innen“, so Dr. Gerhard Holtmeier, Aufsichtsratsvorsitzender der erdgas mobil und Vorstand der Thüga AG „Bündnisse wie dieses zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen als Gaswirtschaft daher auch künftig einen maßgeblichen Beitrag zum weiteren Ausbau des Netzes an Erdgas-Tankstellen leisten.“

„Mit Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff steht eine über Jahre bewährte Alternative zu konventionellen Antrieben schon heute zur Verfügung.“ ergänzt Dr. Timm Kehler, Geschäftsführer der erdgas mobil „Für Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff sprechen neben der ausgereiften Technik die gute Umweltbilanz - unter anderem dank der Möglichkeit der Beimischung eines regenerativen Pendant in beliebiger Höhe - und der vergleichsweise günstige Preis“, so Kehler weiter „Für die konsequente Umsetzung der Maßnahmen sind langfristige stabile Rahmenbedingungen und der Abbau von Markthemmnissen erforderlich. So wird der große Preisvorteil von Erdgas durch die irreführende Auszeichnung der Preise an der Tankstelle nicht deutlich. Hier besteht dringender Handlungsbedarf“, unterstreicht Dr. Timm Kehler die Forderung an die Regierung.

Über erdgas mobil

erdgas mobil ist eine Initiative führender Unternehmen der deutschen Gaswirtschaft, um Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff stärker auf dem Markt zu etablieren. Der an mittlerweile rund 900 Tankstellen in Deutschland erhältliche alternative Kraftstoff hat vor allem durch die Beimischung von Bio-Erdgas das Potenzial, langfristig einen bedeutenden Beitrag zur Verringerung von Emissionen im Straßenverkehr – insbesondere von CO₂, Lärm, Stickoxiden und Feinstaub – zu leisten. So werden beispielsweise bei einer 20prozentigen Bio-Erdgas-Beimischung rund 40 Prozent CO₂ gegenüber einem Benziner eingespart. Der Preis für den alternativen Kraftstoff liegt durchschnittlich rund 50 Prozent unter dem für Benzin, gegenüber Diesel können 30 Prozent gespart werden.

Druckfähiges Bildmaterial und weitere Informationen unter www.erdgas-mobil.de

Kontakt:

Ulrike Rusch, Projektleitung Online/PR
erdgas mobil GmbH
Reinhardtstr. 32
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 2008 95 97 - 1885
Fax: +49 (0)30 - 2008 95 97 - 1891
Mobil: +49 (0) 151 11 35 97 09
E-Mail: presse@erdgas-mobil.de